

Lesung und Diskussion

Mittwoch, 13.09.2023, 18.30-20.00 Uhr

Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz,
Flachmarktstraße 36, 55116 Mainz

Eine Veranstaltung im Rahmen der
Interkulturellen Woche



DIE SCHÖNHEIT DER DIFFERENZ

Miteinander
anders denken

Mainz hat viele Gesichter und ebenso viele Geschichten. In ihnen spiegelt sich die „Schönheit der Differenz“, die immer wieder fragt: „Wie genau wollen wir zusammenleben?“.

Mit dieser Frage beschäftigt sich die Frankfurter Journalistin, Politikwissenschaftlerin und Moderatorin **Hadija Haruna-Oelker**. In Ihrem Buch „**Die Schönheit der Differenz**“ skizziert sie eine Welt, in der es Wege gibt, um neue Räume zu schaffen, eine Sprache zu finden und ein Verständnis füreinander zu entwickeln. Eine Gesellschaft, in der Menschen bereit sind, gängige Routinen zu hinterfragen. Das Buch ist ein Plädoyer, Vielfalt als Bereicherung der Gesellschaft anzusehen, geschmückt mit persönlichen Erlebnissen und gesellschaftspolitischen Perspektiven.

Gemeinsam mit Ihnen, der Autorin und mit **Miguel Vicente**, dem Beauftragten der Landesregierung Rheinland-Pfalz für Migration und Integration, wollen wir an dem Abend besprechen: Was wollen wir morgen anders machen, um unser Miteinander gleichberechtigt zu gestalten? Welche Aktionen und Programme brauchen wir für mehr Empathie und gegen Rassismus sowie andere Ausprägungen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit? Und was trägt die Landesregierung sowie jede_r Einzelne von uns bereits aktiv dazu bei?

Das erwartet Sie an dem Abend:

ab 18.15 Uhr Einlass

18.30 Uhr

Begrüßung

Franziska Hendrich, Referentin im Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz

Ellen Diehl, Friedrich-Ebert-Stiftung, Leiterin des Regionalbüros Rheinland-Pfalz / Saarland

Lesung – Analyse

Hadija Haruna-Oelker, Autorin des Buches „Die Schönheit der Differenz. Miteinander anders denken“

Im Gespräch mit

Hadija Haruna-Oelker und **Miguel Vicente**, Beauftragter der Landesregierung Rheinland-Pfalz für Migration und Integration

Lesung – Was wir tun können

Hadija Haruna-Oelker

Diskussion mit dem Publikum und

Hadija Haruna-Oelker, Miguel Vicente

Moderation: **Juliana Albuera-Hanoumis**, Regionalbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung für Rheinland-Pfalz / Saarland

20.00 Uhr Verabschiedung und Ausklang

Eine Veranstaltung des Regionalbüros der Friedrich-Ebert-Stiftung für Rheinland-Pfalz / Saarland, des Büros für Migration und Integration der Stadt Mainz und des Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz.

Anmeldung

Um Anmeldung wird gebeten per Mail an mainz@fes.de oder per [Link](#).

Ort der Lesung:

Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz,
Flachmarktstraße 36, 55116 Mainz

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Juliana Albuera-Hanoumis und **Bianca Maiocchi**

Friedrich-Ebert-Stiftung

Regionalbüro Rheinland-Pfalz / Saarland

Große Bleiche 18 – 20, 55116 Mainz, Telefon 06131 960670

Datenschutzhinweis:

Die Anmeldedaten werden von der Friedrich-Ebert-Stiftung zur Erfassung der Teilnehmerzahl verarbeitet.

Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie auf www.fes.de/datenschutzhinweise. Während der Veranstaltung werden Fotos erstellt. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich hiermit einverstanden.

Bei Fragen zur Barrierefreiheit stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.